

erschient täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage

Halle'sches Tageblatt.

Beilageblätter 9 Mart.

Inserate für die nächstfolgende Nummer bestimmt werden bis 9 Uhr Vormittags...

Inserate befördern sämtliche Annoncen-Bureau.

Amptliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Nr. 291.

Dienstag, den 12. Dezember.

1882.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Aug. Apelt, Leipzigstr. 8, Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißeustraße 67...

Die Bezahlung der Handwerkerrechnungen.

Man schreibt der „Soc.-Corr.“ aus der Provinz Sachsen: Die Unruhe, dem Handwerker seinen wohlverdienten Lohn lange vorzuenthalten...

Mein (jetzt verstorbener) Schuhmacher ließ sich alles, was im März und April resp. im August und September gemacht wurde...

Der Hahnen hat trotz heftigen Drängens mir wiederholt erklärt, mich wiederholt gebeten, das Bezahlen zu lassen...

Er antwortete: „Dann sind für den Augenblick noch andere zuverlässige Kunden da und Sie schaffen mittlerweile das Geld.“

Es steht aber, davon bin ich überzeugt, bei manchem Handwerker auch ein solcher Stolz dahinter: er will nicht merken lassen...

Berathungen oder am Sonnabend resp. Sonntagabend sieht man aber auch keinen ländlichen Handwerker in der Kneipe...

Politisches Tagesbild.

Das österreichische Abgeordnetenhaus hat das dreimonatliche Steuerprovisorium ohne jede Debatte angenommen.

In dem ungarischen Unterhause kommt es stets von Neuem zu ärgerlichen Aufritten. Bei der gestrigen Beratung über das Budget des Kommunikations-Ministeriums...

Wie vorauszusehen war, hat der Entschluß des römischen Gerichtshofes, wonach die in Venedig internierten Komplexen des Triester Besenbinderzentrums als „politische“ Verbrechen nicht unter die Bestimmungen des Auslieferungs-gesetzes fallen...

Die monarchistischen Mitglieder der französischen Deputirtenkammer haben ihren Beschluß, gegen das Ensemble des Budgets zu stimmen, in der Kammererzählung

auszgeführt. In seinem eigenen und seiner Parteigenossen Namen verlas Graf Duxford die Entwurf eines Erklärung, welche wesentlich einem formellen Widerspruchsumbot gegen die republikanische Finanzpolitik gleich erachtet werden muß...

Kaiser Alexander III. von Rußland erließ am Ostfisch, 15. November 1882, einen eigenhändig mit der Bemerkung „So muß es sein“ unterzeichneten Befehl...

Wir Kaiser und Selbstherrscher von ganz Rußland, Moldan, Kien, Wladimir, Nowgorod; Czar von Kasan, Czar von Astrachan...

Des Herzens Recht.

Novelle von F. Schiffforn. (Vollendung.)

Um sich in dieser gefährlichen Stellung sicher und behaglich zu fühlen, ägte er alle Träume, Hoffnungen und Begierden, so daß Was treuer Freundschaft überdauern wollten...

„Das nun war der Mann, welcher an denselben verhängnisvollen Tage, an welchem der — um des Doctors trefflichen Bescheid zu gebrauchen — vertrackte Jurist Windens Bescheid so übel aufnahm, nur etwa eine Stunde vorher bei diesem seinem Patienten weilte und bei dieser Gelegenheit endlich von letzterem in einer sehr delikaten Sache zu Rathe gezogen wurde.“

Gelächte sind bekanntlich im praktischen Leben — mögen sie in ihrem Fache auch die außerordentlichste Verstandeshärte und Denkfraft bewähren — recht einfache Kinder in Beurtheilung realer Verhältnisse...

Um dem Doctor in eine möglichst befugliche Stimmung zu versetzen, bot er ihm von den besten seines reicheren Ciarenvertrages, nahm mit dessen Erlaubnis eine gleiche für sich und begann dann nach einer gebahnwilligen Pause...

Des Doctors Neugierigen bligten wie ein paar Leuchteln auf, des also fragenden Gesichtsbügel einer genauem

Ansprechung unterziehend. „Ei,“ dachte der alte Herr dabei, „sind wir schon da, na, um so besser, kommt mir gerade recht.“

„Aufrechtig gesagt, halte ich sie für die vernünftigste Institution, welche die Herren Juristen je geschaffen.“

„D, o,“ protestirte Doctor Winter, „allen Respekt vor der Rechtswissenschaft, ohne welche wir Barbaren wären; nein, besser Rath, meine Pfeile gelten nur der Unantastbarkeit und Unfehlbarkeit.“

„Mit vollem Rechte,“ ergänzte der Rath, „aber nun eine zweite Frage, Doctor: Halten Sie mich nicht schon für zu alt, um in diese vernünftigste aller Institutionen einzutreten?“

„Ja, ha, für zu alt,“ lachte der Doctor, „na, hätte ich Ihre Jahre, Herr Kollege, mit beiden Füßen spränge ich hinein.“

„Wirklich?“ fragte der Rath sichtlich erfreut und fügte dann rasch hinzu: „aber, das ist's nur gleich sage, eine Alte mag ich trotz meiner siebenundvierzig Jahre nicht.“

„Ja, das versteht sich,“ schmunzelte Doctor Winter, „müchte selbst mit meinem siebenundachtzigjährigen Knechte, na, aber ein Backstücken wird sich der Herr Kollege doch nicht unerwährt haben.“

„Ei, wo denken Sie sich?“ erwiderte der Gefragte, „das Mädchen ist, so viel ich weiß, mündig, aber nun kommen wir zur dritten und bestellenden Frage, Doctor. Sehen Sie, obichon kein Zungling mehr, müchte ich doch keine jenenannte trodne Vermittlerthat eingehen, und da fragt es sich nun, ob ich noch der Mann bin, für welchen ein Mädchen — hm, wie soll ich sagen — ja doch, für welchen ein Mädchen noch ein wärmeres, tieferes Gefühl empfunden könnte.“

„Wetter, Kollege, Sie wollen doch nicht eine förmliche Liebchaft à la Romeo und Julie in Scene setzen?“ rief er dann, mißsam seine Heiterkeit unterdrückend.

Rath Hammerstein ranzelte die Stirn. „Romeo und Julie?“ wiederholte er, „hm, soviel ich weiß, endete die Geschichte mit Gift und Dolch, nicht aber mit einer Heirat. Ihr Vergleich hinkt also ganz gewaltig, mein lieber Herr Doctor.“

„Der Hieb faß: so'n Juristenmenich schont nicht das unschuldigste Wortlein, das einem über die Zukunft schläft,“ dachte Doctor Winter ärgerlich, ehe er erwiderte: „Nichtig, richtig, zugegeben, aber ich dachte, Herr Kollege, um vernünftigen wäre es immer, gleich mit der Heirat zu beginnen; denn offen gesagt, jungen Leuten kann man es nicht verdenken, wenn ihnen das Blut zu Kopfe steigt und den Verstand hinaustritt, — mein Gott, in der glücklichen Zeit nach dem Tadel und Ginfelblinchenjahren ist ja Dummheit nur ein Klez mehr, hat man aber die Mittagslinie der Bierziger passirt, so ist's höchste Zeit, auf derlei Thorheiten zu verzichten, will man nicht zum Narren gehalten werden und wozu auch der ganze Liebesplunder? Sie stehen in den besten Jahren, Herr Kollege, sind gesund und rüstig, besitzen ein einiges Vermögen und eine brillante gesellschaftliche Stellung.“

Damit glaubte der gute Doctor und „Practikus“ alles gesagt zu haben, um dem Rathe die mürrischen Grillen zu vertreiben und seinem lieben Mädchen, für welches er aus schon bekanten Gründen die Zärtlichkeit eines Vaters hegte, eine vorreffliche Partie verschafft zu haben, ohne den fatalen Zwang, auf die verpörrate Nareretei des vertrackten Juristen eingehen zu müssen.

Die hohe Zufriedenheit, welche sich der Doctor nach so glücklich vollendetem Werke selbst zuerkannte, wäre jedoch bedeutend gesunken, hätte er denjenigen, welchem er Vermittlung gebietet, nach seinem Wegzuge nochmals gesehen.

Wie durch Gegenwirkung eines bösen Zaubers waren





**Kontursverfahren.**

In dem Kontursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Emma Trog geb. Klauß in Firma G. Trog in Halle a/S. ist in Folge eines von der Gemeindefuldnern gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den

**2. Januar 1883, Vorm. 10 Uhr** vor dem königl. Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 31, anberaunt.

Halle a/S., den 4. Dezember 1882.

**Wüller I., Anwalt,** als Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts, Abteilung VII.



**Christbäume**  
billig.  
Steinhör-Bahnhof,  
**Ed. Lincke & Ströfer.**

**Echte Eau de Cologne**  
einzelu u. in Flaschen zu Fabrikspreisen.  
Wahrhaft echte

**Englische und Französische**  
neue fashonable  
**Parfüms**

für Toilettenücher und Kleider.  
Alle extrafinen  
**Parfümerien, Toilette-Seifen**

der renomirtesten Fabriken des In- und Auslandes.  
**Größtes Lager**  
in **Zahn-, Nagel-, Kopf- und Stahlbürsten**, nur bestes Fabrikat.

**Toilette-Artikel**  
in reichster Auswahl.  
**Räucherlampen, Räucheressenz.**

Von der Reichhaltigkeit meines Lagers bitte ein gebrütes Publikum durch den Besuch meiner

**Weihnachts-Ausstellung**  
sich überzeugen zu wollen.  
**Oswald Niedermann**  
3. Poststraße 3.

Größte Auswahl in Jugendschriften, Bilderbüchern, Märchenbüchern, Fröbel'schen Lehr- und Beschäftigungsspielen, Flecht- und Durchschneidmappen, Damenbreiter von 50 1/2 an, Votto 20 1/2, Dozimo von 40 1/2 an.

**Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

**Stereoscopenbilder**  
und Apparate vom Einfachsten bis zum Vollkommensten empfiehlt in größtartigster Auswahl billigt

**Otto Unbekannt, Kleinschmieden.**

Kaps, Feurich etc.,  
Resonator,  
Dreifache Kreuz.  
**F. Voretzsch**  
Musikdirektor,  
Halle a/S., Wilhelmstrasse 5, I.  
Flügel  
N. 1200-3600.  
Kreuzsait. Pianinos  
N. 475-1350.

**Für Festgeschenke.**  
Die **Wein-Grosshandlung** von **Sd. Jäger & Co. zu Köln a. Rhein.**  
Specialität: **Rhein- u. Moselweine** unter **Garantie der Reinheit** versendet: **1 Kiste von 18 Flaschen** sortirt in **6 Sorten guter Qualitäten Mosel-, Rhein- und Rothweine** gegen Einsendung oder Nachnahme von 20 Mark.

**Ausschnitt**  
aller feinen Wurst- und Fleischwaren, diverse Braten, geräucherte Schinken, Rost-Salat sowie das größte Lager von Delikatessen jeder Art empfiehlt  
**gr. Ulrichstraße 27. W. Assmann.**

**Steinkohlen, Zwickauer Stück-, Würfel- und Knörpelkohle, westphälische Schmiede-Nusskohle, Steinkohlen-Coaks liefern billigst**  
**Ed. Lincke & Ströfer, Mötzlicherweg 1.**

**Reisedecken**

bei  
**F. A. Schütz, Halle a. S.,**  
Brüderstrasse 2, am Markt.

**Größtes Pelzwaren-Lager**  
Halle a/S. von Wurzen i/S.  
**Gebr. Zuber,**  
52. gr. Ulrichstrasse 52,  
empfehlen ihre reichhaltig assortirten  
**Pelzwaren-Lager**

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.  
Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt. Gleichzeitig empfehlen wir eine Partie **Wintermützen** schon von 1 M. an.

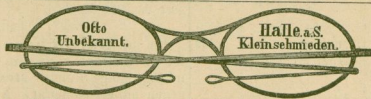
**Reisedecken**  
habe eine großartige Auswahl, für jeden Geschmack passend, soeben erhalten, desgleichen  
Schlafdecken und

**Bäuerstoffe**  
in den verschiedensten Qualitäten, als: Cocos, Wolle und Leinen, in den neuesten Mustern, Bettvorlagen, Sophadeden und Triece empfehle zu äußerst soliden Preisen.

**Perdedecken,**  
gefüttert und ungefütert, Bahndeden, mit Brust- und Kopfstück, Reidededen empfiehlt in den verschiedensten Qualitäten und Mustern die

**Sack- und Planen-Fabrik** von  
**F. Lehmann früher Pfaffenberg.**

**Reisedecken, Plaids, Schlafdecken.**  
**Friedrich Arnold.**

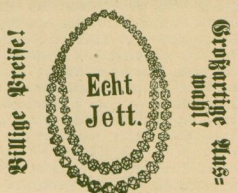


**Brillen - Pince-nez**  
mit den feinsten Krystallgläsern in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt bei  
**Otto Unbekannt, Kleinschmieden.**

Halle a/S., 12. Dezember 1882.  
Mit heutigem Tage eröffnete ich hier selbst Leipzigerstraße 6 eine Filiale meines **Delikatessen-, Wein- und Südfrucht-Geschäftes.**  
Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, mir selbiges auch für fernherhin zu bewahren.  
Hochachtung  
**B. Falcke.**

Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanfes in Halle a. d. S.

**Schmucksachen.**



**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstraße 91.  
**Zum Weihnachtsfeste**

empfehle in guter Qualität  
ff. gem. Zunder à 40 1/2,  
7 1/2 1/2 für 3 M.  
ff. Gemé-Nosinen à 45 u. 50 1/2  
ff. Zante-Corinthen à 45 u. 50 1/2  
ff. Genejer Citronat à 100 1/2  
Süße Mandeln à 100 1/2  
Bittere = à 110 1/2  
Garantirt reine Schmelzbuter à 110 1/2  
Pa. Schmelzbuter à 100 1/2  
Eer. = à 75 1/2  
Stearin- u. Paraffinkerzen à Pack 50 1/2  
Kleine bunte Weihnachtslichter à Pack 50 1/2  
Sämmtliche Badgewürze billigst.  
**C. Plesse, Bernburgerstr. 1.**

**Teltower Rübchen,**  
sehr schönen Sauerkohl, grüne eingemachte Schnittbohnen, guttodebe Hülsenfrüchte, selbst getrocknetes Pflanzenennus empfiehlt  
**G. Friedrich, Bärgeße 10.**

Ein gut erhaltener  
**Gehpelz mit Bilambesah**  
ist für 36 M. und ein Fußbord für 4 M. zu verkaufen Königstraße 3, II.

**Winter-Ueberzieher**  
verkauft billig  
**Bruno Rehnitz,**  
Leipzigerstraße, im Hause des Herrn Spierling.

**Säcke,**  
breit 26"-44 engl. Zoll lang, mit Theer- oder Maschinennaht, 1 M. knapp schwer, à Stück 35 1/2 offeriren und haben ferner abzulassen circa 3000 Stück 2 M. schwere, einmal gebrauchte Säcke, à 38 1/2  
Halle a/S. **Plaut & Sohn,**  
Leipzigerstr. 64.

**Neues Theater.**  
Dienstag, 12. Dezember, 8 Uhr Abends  
**CONCERT**  
der berühmten und gegenwärtig besten **Tiroler Nationaltänzer-Gesellschaft**  
**Jakob SCHÖPFER,**  
**5 Damen, 3 Herren,**  
ans Brunck im Pusterthal.  
Billete zu 50 1/2 sind im Vorverkauf bei **Herrn Steinbrecher & Jasper** zu haben.  
Kassenpreis 60 1/2  
Täglich  
neues Programm.

**Verein für Erdkunde.**  
Sitzung am 13. d. M. um 8 Uhr Abd.  
1) Vorlegung Karl Ritter'scher Originalzeichnungen aus Griechenland und eigener Schweizerfärbungen durch Herrn Rentier Wilhelm Ritter.  
2) Mittheilung über die Bedeutung der Ortsnamensforschung für deutsche Landeskunde durch Herrn Professor Dr. Krohn.  
3) Vortrag des Herrn Privatdozent Dr. Lehmann: Ueber die Bretagne.  
**Kirchhoff.**

Eine Weste vom Jägerplatz durch die II. Ulrichstraße bis an die Klausstraße verloren. Abzugeben gegen Bel. Jägerplatz 12, S.  
Für den Inzeratentheil verantwortlich: **M. Uhlmann** in Halle.  
(Dierzu Beilagen.)